

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

|                         |                     |                             |
|-------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich              |                     | Drucksache Nr.<br>0365/2024 |
| Amt/Aktenzeichen<br>69/ | Datum<br>14.02.2024 | TOP                         |

| Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 20.02.2024 |               |            |        |
|--|---------------|------------|--------|
| Beratungsfolge Gremium                                 | Zuständigkeit | Datum      | Status |
| Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz              | Kenntnisnahme | 28.02.2024 | Ö      |
| Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim                            | Kenntnisnahme | 23.04.2024 | Ö      |
| Schulträgerausschuss                                   | Kenntnisnahme | 25.04.2024 | Ö      |

|  |
|--|
| <b>Betreff:</b><br>Bauvorhaben: Sachstandsberichte zu Schulbauprojekten<br>hier: Kanonikus-Kir-Realschule plus (Kulturschule) und Fachoberschule Mainz |
| Mainz, 15.02.2024<br><br>gez.<br>Marianne Grosse<br>Beigeordnete   |

## Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Werkausschusses, des Schulträgerausschusses und des Ortsbeirats Gonsenheim nehmen den Sachstand zum Schulbauprojekt Kanonikus-Kir-Realschule plus zur Kenntnis.

## Sachverhalt:

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Auswirkungen auf den Klimaschutz (Klima-Check)

Zu 1-3:

Die Gebäude der Kanonikus-Kir-Realschule + FOS sollen durch Neubauten ersetzt werden.

In einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wurde die Sanierung der Schule als Variante zu einem Ersatzneubau ausgeschlossen. Die Schulaufsichtsbehörde hat der Neuerrichtung der Schulgebäude zugestimmt.

Auf Grundlage des genehmigten Raumprogramms wurde ein viergeschossiger Baukörper mit zwei Innenhöfen und einem überdachten zentralen Atrium entwickelt. Die Zweifeld-Sporthalle mit Nebenräumen schließt im Norden unmittelbar an das Schulgebäude an (siehe Anlage). Im Zuge des Neubaus soll das pädagogische Konzept einer Cluster-Schule umgesetzt werden. Für die Durchführung der Bauarbeiten im laufenden Schulbetrieb wird eine Interimslösung mit Teilnutzung des bestehenden Schulgebäudes erforderlich. Die Bauarbeiten sollen in Bauabschnitten mit sukzessivem Abriss der Bestandsgebäude realisiert werden.

Die Vorentwurfsplanung der Leistungsphase 2 ist mit der ADD abgestimmt und befindet sich ist in der Bearbeitungsendphase.

Im Rahmen der Vorplanung erfolgte die Vorstellung der Baumaßnahmen bei der Feuerwehr, ebenso wurde das Grün- und Umweltamt über den Umfang der neuen Bebauung und den damit verbundenen Eingriffen in den Baum- und Strauchbestand informiert.

Die Arbeiten des Bodengutachters sind nahezu abgeschlossen. Der Kampfmittelräumdienst ist eingeschaltet und wird sukzessive mit dem Baufortschritt die beanspruchten Flächen untersuchen. Momentan laufen die Schadstoffuntersuchungen der Bestandsgebäude als vorbereitende Analyse für die Abbrucharbeiten.

Im Rahmen der Leistungsphase 3 wurde ein ein 3D Modell des Gebäudes erstellt, dieses dient als Grundlage zur Koordinierung der Fachplanungen Technische Gebäude Ausstattung und Statik. Derzeit laufen einstufige VGV-Verfahren um die Fachplanungsleistungen NaWi-Räume, Küche und Tiefbau beauftragen zu können. Mit Abschluss der LP 3 ist die Bauantragsstellung mit Beantragung der schulbehördlichen Genehmigung im 4.Quartal 2024 vorgesehen. Im Anschluss daran startet die Ausführungsplanung und die Ausschreibungen mit Vergabe der Bauleistungen.

Parallel läuft die Planung des Interimsstandorts. Derzeit erfolgt die Abstimmung einer älteren Planung auf Aktualität. Bauantragsstellung ist für Sommer 2024 vorgesehen. Mit dem Umzug der Schule in den Interimsstandort ist in 2026 zu rechnen.

In Prüfung ist momentan die Verortung der Baustelleneinrichtung.

Die Fertigstellung mit Inbetriebnahme des Schulgebäudes ist für 2031/2032 geplant. Nach Rückbau des Interimsgebäudes und Abriss des letzten Alt-Schulgebäudes starten die Außenanlagenarbeiten mit Abschluss in 2031/2032.

Gemäß einer vorgezogenen Kostenberechnung belaufen sich die reinen Baukosten für das Schulgebäude auf ca. 33 Mio €, für die Sporthalle auf 6,7 Mio €.